

Geflügelsuppe statt Frühstückskaffee.

In der letzten Zeit haben einzelne Kaffeehäuser in der Stadt versucht, infolge der Milchknappheit ihren Gästen Geflügelsuppen zum Frühstück zu verabreichen. In der Regel handelt es sich hier um Suppenkonserven, die infolge ihres geringen Nährwertes keinen besonderen Anklang finden, und dann fehlt dazu das nötige Brot. In Besprechungen der Kaffeeschanker taucht bereits wiederholt der Plan auf, infolge des Milchmangels und der Kaffeeknappheit **Ei-
brennsuppen** herzustellen; aber auch dieser Ausweg mußte fallengelassen werden, weil zur Herstellung dieser Suppe vor allem Fett und Mehl benötigt wird.

In Kaffeesiederkreisen wird auch lebhaft darüber Klage geführt, daß das Ernährungsamt bis zur Stunde die schon im Frühjahr zugesagten **Erlaubnismischungen** ihrer Genossenschaft noch

nicht zur Verteilung zugewiesen hat. Sie müssen daher zu allen möglichen Auskunftsmitteln greifen, um kaffeeähnliche Getränke herzustellen. Auch mit der Saccharinzumischung will es noch immer nicht gehen. Ob eine Verlängerung der Gefrorenes-Erzeugung, die bis Ende September gestattet ist, vorgenommen werden darf, ist noch sehr die Frage, wiewohl heuer genügend Früchte zu diesem Behufe zur Verfügung stünden. Auch hinsichtlich der Milchzumischung verschlechtert sich die Situation mit jedem Tage zusehends.